

Hier heißt es bald: Runter vom Gas

VERKEHR Die Entscheidung für Tempo 30 ist gefallen: Die Ortsdurchfahrten von Röttenbach und Hemhofen werden verkehrsberuhigt. Auch die Engstelle am Bierkeller in Aisch soll sicherer werden. Andernorts wird bald mehr geblickt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTIAN BAURIEDEL

Röttenbach/Hemhofen/Aisch – Tempo 30 – das gilt bald auf den Ortsdurchfahrten von Röttenbach und Hemhofen. Die Verkehrszeichen werden Anfang November von der Straßenmeisterei des Staatlichen Bauamts angebracht. Das teilt das Landratsamt mit.

In Röttenbach gelte die Beschränkung auf dem größten Teil der Ortsdurchfahrt (von der Einmündung Mühlbergstraße bis kurz vor dem Ortsausgang in Richtung Hemhofen), in Hemhofen im Ortskern (nach der Einmündung Bayersdorfer Straße bis zum TSV an der Einmündung Jahnstraße).

„Mehr Schutz vor Lärm und Abgasen“ sei das Ziel, so das Landratsamt. Dies sei „zwingend geboten“. Es bestehe „eine Gefahrenlage, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung des Schutzes der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen erheblich übersteigt.“ Laut einer Lärmberechnung des Staatlichen Bauamts Nürnberg sei auf der Staatstraße durch Röttenbach und Hemhofen „in weiten Teilen die zulässige Lärmbelastung deutlich überschritten“.

Nur eine Minute längere Fahrzeit

Anwohner an den beiden viel befahrenen Hauptstraßen ächzen seit Jahren. Auch die Gemeinde hat auf eine Lösung gedrängt. Eine „deutliche Entspannung durch Tempo 30“ erhofft sich Röttenbachs Bürgermeister Ludwig Wahl (FW). „Mir ist klar, dass sich manche beklagen werden, dass sie langsamer fahren müssen, aber es trägt zur Verkehrssicherheit und der Reduzierung von Lärm bei.“ Wahl weist darauf hin, dass die Fahrt durch Röttenbach mit 30 Stundenkilometern nur etwa eine Minute länger dauere als mit den bisherigen 50. Zudem komme man im starken Berufsverkehr auch jetzt schon nur langsam voran.

Christian Bernert, Anwohner der Röttenbacher Hauptstraße sagt, Tempo 30 sei für ihn eine „Teillösung“. Sein Ziel sei ein Nachfahrverbot für den Schwerlastverkehr. Hierfür hatte er eine Petition im Internet gestartet, für die sich 276 Unterstützer fanden. Wenn zu schnell gefahren werde, „dann wackelt bei uns das ganze Haus“, sagt Bernert. Aber er wolle der neuen Regelung eine Chance geben: „Jetzt müssen wir abwarten, was Tempo 30 bringt.“

Blitzer werden vorher angekündigt

Bürgermeister Wahl kündigt an, dass künftig mehr Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden sollen. „Aber nicht um Kasse zu machen, sondern um die Verkehrssicherheit zu erhöhen“, so Wahl. Um dies zu untermauern, würden die Standorte der Blitzer künftig im Amtsblatt vorher bekanntgegeben. „Ich



Zwischen Bierkeller und Brauerei Rittmayer in Aisch gelten bald 30 statt 50 Stundenkilometer.

Fotos: Christian Baumiedel

bin damit zufrieden, dass wir Tempo 30 bekommen“, sagt Hemhofens Bürgermeister Ludwig Nagel (CSU). Es diene der Sicherheit auf der vom Zustand her sehr schlechten Straße und sei daher „der richtige Schritt“, auch wenn nicht alle Autofahrer glücklich damit sein werden, schätzt Nagel.

Straße wird erst einmal nicht saniert

Wie das Landratsamt mitteilt, sehe das Staatliche Bauamt die Fahrbahn in Röttenbach und Hemhofen „in befriedigendem Zustand“. Es bedürfe „erst mittelfristig einer Erneuerung“. Eine Verbesserung des Straßenzustandes sei „in absehbarer Zeit nicht zu erwarten“.

Aisch: Langsamer am Bierkeller vorbei

Wie der FT erfuhr, wird auch auf einer seit langem diskutierten Strecke in einem anderen Ort Tempo 30 kommen: auf einem Stück der Hauptstraße in Aisch, nämlich an der Engstelle zwischen der Brauerei Rittmayer und dem dazugehörigen Bierkeller gegenüber. „Uns liegt der Bescheid vom Landratsamt vor“, sagt Adelsdorfs Bürgermeister Karsten Fischkal (FW) auf FT-Anfrage.

Tempo 30 solle auf der Aischer Hauptstraße bald von der Aischbrücke, an der Brauerei vorbei bis zum Pfarrweg gelten. Endlich sei es so weit, sagt Fischkal. „Es ist wirklich Zeit geworden. Wir freuen uns, dass der Landrat sich dafür einsetzt hat.“ Erleichterung bei Brauereichef Thomas Rittmayer: „50 ist einfach

zu schnell.“ Schon sein Vater Alois habe für eine Temporeduzierung gekämpft. Er könne gar nicht zählen, wie oft an einem gut besuchten Sommertag die Bedingungen Bier und Speisen über die Straße tragen, sagt Rittmayer. Auch für die Gäste sei es immer eine heikle Sache. Denn vom Bierkeller sind es nur zwei Schritte, dann steht man schon auf der Straße, wo vor allem von oben die Autos schnell angefahren kommen.

Fischkal sagt, er werde bald ein Versprechen einlösen: „Ich hab’ immer gesagt: Wenn da Tempo 30 kommt, geb’ ich ein 30er-Fass Bier aus.“ Vielleicht kann er es bald mit dem Landrat anstechen, wenn die Schilder aufgestellt werden. Es



Die Ortsdurchfahrt in Röttenbach (Bild) sowie die in Hemhofen bekommen Tempo 30.

gebe allerdings noch weiteren Klärungsbedarf, so Fischkal. Tempo 30 in Aisch gehe auf einen Antrag der FW im Landkreis zurück. Eine weitere Forderung für Geschwindigkeitsbegrenzungen sei noch offen (Eckental/Forth).

Kellerberg Höchststadt: Weiterhin 50 km/h

Enttäuscht zeigt sich Fischkal, dass die Anträge auf Tempo 30 am Höchststadter Kellerberg, Höhe Kerschensteinstreife, in Heßdorf an der Bushaltestelle Membacher Straße sowie rund um die Grundschule in Marloffstein offenbar vom Landratsamt abgelehnt wurden.

Fischkal: „Hier wollen wir noch einmal nachhaken.“